

„Richtig gute Sprünge gemacht“

Datum 8.10.2026
Subjekt Österreichisches Olympisches Comité
Region Österreich
Kategorie Sport, Sport, Fitness und Freizeit, Sonstige Tätigkeiten

Am Donnerstag wurden am Innsbrucker Bergisel sowie in Seefeld in Tirol die österreichischen Staatsmeister im Skispringen und der Nordischen Kombination von der Großschanze ermittelt. Bei den Skisprung-Damen krönte sich Lisa Eder (SBG) zur österreichischen Staatsmeisterin. Hannah Wiegele (K) sicherte sich die Silbermedaille vor Julia Mühlbacher (OÖ), die Bronze gewann. Bei den Herren feierte Stephan Embacher seinen ersten Staatsmeistertitel. Mit einem Vorsprung von 16,2 Punkten setzte sich der Tiroler souverän durch. Dahinter gab es gleich zwei Silbermedaillen: Clemens Aigner (T) und Jan Hörl (SBG) landeten punktgleich auf dem zweiten Platz.

Der neue Staatsmeister in der Nordischen Kombination heißt Thomas Rettenegger. Der Salzburger sicherte sich seinen zweiten Staatsmeistertitel nach 2024. Bereits auf der Schanze ersprang er sich einen Vorsprung von über eineinhalb Minuten, den er im anschließenden Skirollerrennen in Seefeld souverän ins Ziel brachte. Silber ging an Fabio Obermayr vor seinem steirischen Landsmann Paul Walcher, der damit seine erste Medaille in der Allgemeinen Klasse gewinnen konnte. Die Österreichischen Meisterschaften von der Normalschanze werden kommende Woche am Donnerstag in Stams und damit ebenfalls in Tirol abgehalten.

„Mit den Sprüngen bin ich gar nicht so happy. Es war vom Gefühl her einfach nicht ganz mein Tag. Trotzdem kann ich natürlich zufrieden sein, einen weiteren Staatsmeistertitel in der Tasche zu haben. Meistens bedeutet das, dass der Weltcup nicht mehr weit weg ist. Es geht ja schon im November wieder los. Jetzt geht es um den letzten Feinschliff, es ist auch wieder ein bisschen ein anderes Gefühl und ich freue mich auf den Start. Wir fahren jetzt noch nach Klingenthal zum Sommer Grand Prix, wo ich hoffentlich noch einmal gute Sprünge machen kann. Danach haben wir noch ein, zwei Kurse und dann geht es eh schon wieder los“, bilanzierte Lisa Eder.

Teamkollege Stephan Embacher ergänzte: „Sehr cool, dass ich bei der ÖM abgeliefert habe. Ich habe zwei richtig gute Sprünge im Wettkampf gemacht und bin sehr zufrieden. Nach der Trainingseinheit am Dienstag habe ich mir eigentlich überhaupt nichts erwartet. Das war nicht so glorreich. Ich habe mich aber gut auf den Wettkampf einstellen können und bin im Wettkampf deutlich besser gesprungen. Das ist cool, aber unerwartet. Stams ist eigentlich auch eine Heimschanze für mich. Ich war sechs Jahre im Skigymnasium Stams und habe dort viele Trainingssprünge sammeln dürfen. Grundsätzlich mag ich die Schanze sehr gerne. Es ist manchmal so eine Hassliebe: Manchmal läuft es gut, manchmal schlecht. Ich werde wieder mein Bestes geben und schauen, dass ich im Wettkampf genauso voll da bin wie heute. Dann werden wir sehen, was herauskommt.“

Auch Thomas Rettenegger zeige sich zufrieden: „Staatsmeister zu werden, ist immer geil, egal wie der Titel zustande kommt. Ich glaube, den Grundstein habe ich auf der Schanze gelegt. Da habe ich einen tadellosen Sprung gemacht und zum Glück dann im Rennen den Vorsprung auch ins Ziel gebracht. Die Bedingungen zum Springen waren tadellos. Laut Liste hatte ich, glaube ich, den schlechtesten Wind. Das habe ich aber gar nicht so wahrgenommen und einen guten Sprung gezeigt. Bei mir fängt langsam alles an, zusammenzulaufen. Es ist immer ein geiles Gefühl, wenn

man im Herbst merkt: Die Puzzleteile greifen ineinander und es macht immer mehr Spaß.“

<https://www.olympia.at/main.asp?NID=46402&kat1=87&kat2=538>